

## PRESSEINFORMATION

## OSTERN IN DER SCHIRN

Die Schirn Kunsthalle Frankfurt hat am Karfreitag, dem 25. März 2016, Ostersonntag und -sonntag, dem 26. und 27. März, sowie Ostermontag, dem 28. März 2016, jeweils von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Die aktuellen Ausstellungen „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“ und „ICH“ sowie begleitende Vermittlungsangebote, etwa Familienführungen und Kinderstunden XS versprechen ein abwechslungsreiches Programm.

Die MINISCHIRN hat während der Osterfeiertage von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In den Osterferien bietet die Schirn zusätzlich besondere Angebote zum künstlerischen Experimentieren und Gestalten für Kinder an.

### ÖFFNUNGSZEITEN UND FÜHRUNGEN AN OSTERN

#### **FREITAG, 25. MÄRZ, 10–19 UHR**

11 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

#### **SAMSTAG, 26. MÄRZ, 10–19 UHR**

15 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: ICH

17 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

#### **SONNTAG, 27. MÄRZ, 10–19 UHR**

11 Uhr           KINDERSTUNDE XS in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“.  
Im Mittelpunkt der ästhetischen Frühförderung im Beisein der Eltern stehen der  
fantasievolle Umgang mit verschiedenen Materialien und einfache Kunstbetrachtungen.  
Für Kinder von 4–6 Jahren.

Dauer: ca. 90 Minuten, ohne Anmeldung, mit gültigem Ausstellungsticket

11 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

15 Uhr           KINDERSTUNDE: FAMILIENFÜHRUNG in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder,  
Weltenbilder“. Mit Möglichkeit zum gemeinsamen Gestalten.

Für Kinder ab 6 Jahren. Dauer: ca. 120 Minuten, ohne Anmeldung, mit gültigem  
Ausstellungsticket

15 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

17 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: ICH

#### **MONTAG, 28. MÄRZ, 10–19 UHR**

11 Uhr           KINDERSTUNDE XS in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“.  
Im Mittelpunkt der ästhetischen Frühförderung im Beisein der Eltern stehen der  
fantasievolle Umgang mit verschiedenen Materialien und einfache Kunstbetrachtungen.  
Für Kinder von 4–6 Jahren.

Dauer: ca. 90 Minuten, ohne Anmeldung, mit gültigem Ausstellungsticket

11 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

15 Uhr           KINDERSTUNDE: FAMILIENFÜHRUNG in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder,  
Weltenbilder“. Mit Möglichkeit zum gemeinsamen Gestalten.

Für Kinder ab 6 Jahren. Dauer: ca. 120 Minuten, ohne Anmeldung, mit gültigem  
Ausstellungsticket

15 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

17 Uhr           ÖFFENTLICHE FÜHRUNG: ICH

## BESONDERE VERMITTLUNGSANGEBOTE AN OSTERN UND IN DEN OSTERFERIEN

### DIE MINISCHIRN, 10–18 Uhr

Während Erwachsene die Ausstellungen besuchen, gehen ihre Kinder im Alter von 3 bis 9 Jahren in der MINISCHIRN auf Entdeckungstour. Der vielseitige und spannende Spiel- und Lernparcours ist auch für Kita-Gruppen in Kombination mit einem Besuch einer Ausstellung oder einem speziellen Workshop in weiteren Räumen der SCHIRN buchbar.

Eintritt frei mit gültigem Ausstellungsticket sowie für Mitglieder der SCHIRN FREUNDE sowie des KinderKunstKlubs von SCHIRN, Städel und Liebieghaus

### OSTERFERIEN IN DER MINISCHIRN FÜR GRUPPEN AN VORMITTAGEN BUCHBAR

Spaß und Spiel mit MIRÓ in der MINISCHIRN und mit Workshops im SCHIRN STUDIO

Dauer: zwei Stunden, Gebühr: 4,50 € pro Person, Anmeldung: Tel 069.29 98 82-112, [fuehrungen@schirn.de](mailto:fuehrungen@schirn.de)

### MINISCHIRN-FERIENPROJEKT für Kinder von 5–9 Jahren

Dienstag, 5. April–Freitag, 8. April, 14–17 Uhr

Formen und Farben im Alltag, in der MINISCHIRN und in der Ausstellung „Joan Miró. Wandbilder, Weltenbilder“ stehen im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Workshop-Programms. Die Teilnehmer erfahren, wie man durch Weglassen von Einzelheiten spannende Werke schafft, die den Betrachter zum Grübeln und Träumen bewegen. Sie experimentieren im Farb- und Formenlabor und setzen das neu erlangte Wissen in eigenen Werken um. Inspiriert durch die Arbeiten der Ausstellung lernen die Kinder spielerisch was Abstraktion ist, und wie man geometrische und organische Formen als Gestaltungsmittel einsetzt. Dabei bleibt auch noch genügend Zeit zum Spielen und Entdecken in der MINISCHIRN. Dauer: 3 Stunden, Gebühr: 8 € pro Kind und Tag, Anmeldung: Tel 069.29 98 82-112, [mini@schirn.de](mailto:mini@schirn.de)

### MIRÓ-FERIENPROJEKT für Kinder von 9–12 Jahre

Dienstag, 29. März–Freitag, 1. April, 14–17 Uhr

Bei der täglichen Begehung der Ausstellung lernt man alle Symbole und Zeichen kennen, die der Künstler in seinen Bildern verwendet hat. Auch die Größe der Bilder, die Farben und die ungewöhnlichen Untergründe, auf die der Künstler gemalt hat, werden genauestens besprochen. Die Kinder können jeden Tag selbst malen, zeichnen oder gestalten, immer unter einem anderen Aspekt. Dauer: 3 Stunden, Gebühr: 8 €, ermäßigt 5,50 € für KinderKunstKlubmitglieder, Anmeldung: Tel 069.29 98 82-112, [fuehrungen@schirn.de](mailto:fuehrungen@schirn.de)

## DIE AUSSTELLUNGEN IN DER SCHIRN

### JOAN MIRÓ. WANDBILDER, WELTENBILDER

Die Schirn präsentiert in einer konzentrierten Einzelausstellung einen bislang wenig diskutierten Aspekt im Œuvre des Katalanen: Joan Mirós Vorliebe für große Formate und seine Faszination für die Wand. Sie stellt den Ausgangspunkt seiner Malerei dar – als Objekt, das abgebildet wird und das zugleich die physische und haptische Qualität seiner Werke bestimmt. Miró löste sich von einer einfachen Wiedergabe der Wirklichkeit und setzte die Bildfläche mit der Wand gleich. Er ergründete die Struktur der Oberfläche und versuchte, den Bildraum zu entgrenzen. Sein besonderes Verhältnis zur Wand erklärt die Sorgfalt, mit der er seine Materialien und Bildgründe während seines gesamten Schaffensprozesses auswählte und vorbereitete. Er verlieh seinen Gemälden die Haptik und Textur von Wandoberflächen. Mit weißgrundierten Leinwänden, roher Jute, Faserplatten, Sandpapier oder Teerpappe ließ der Künstler einmalige Bildwelten von herausragender Materialität entstehen.

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Die Ausstellung umfasst ein halbes Jahrhundert Malerei. Mit rund 50 Kunstwerken aus bedeutenden Museen und öffentlichen Sammlungen weltweit, u. a. aus dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York, der National Gallery of Art, Washington D.C., dem Museo Reina Sofía, Madrid, und dem Centre Pompidou, Paris, sowie wichtigen Privatsammlungen, eröffnet die Ausstellung der Schirn dem Publikum einen neuen Blick auf Mirós Kunst.

## **ICH**

In der Themenausstellung „ICH“ werden Selbstporträts zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Zu sehen sind 40 internationale Positionen aus Malerei, Fotografie, Video, Skulptur und Performance, unter anderem von John Bock, Eberhard Havekost, Alicja Kwade, Mark Leckey, Nam June Paik, Pamela Rosenkranz, Rosemarie Trockel und Erwin Wurm. Sie halten dem Betrachter nicht länger ihr Gesicht vor Augen. Die Selbstenthüllung hinter sich lassend, entziehen sie sich dem Blick und gehen auf Umwege – und auch auf Distanz zum eigenen Ich. Oft wissen wir nur, dass es sich um Selbstdarstellungen handelt, weil uns das der Titel verrät. Günther Förg schreitet kopflos eine Treppe hinab, Wolfgang Tillmans zeigt nur sein Knie und Pawel Althamer seine Kleider. Michael Sailstorfer schreibt seinen Namen in großen Lettern, Sarah Lucas tritt dem Betrachter beinahe ins Gesicht, und Florian Meisenberg lässt ihn per Smartphone-Livestream an seinem Leben teilhaben. Ironisch, spielerisch und dekonstruktiv sind diese Selbstporträts von heute. Die Zeiten, in denen sich der Künstler ohne Ironie ins Zentrum des Bildes setzen konnte, sind offensichtlich vorbei. Nicht zuletzt haben sich auch die Rahmenbedingungen einer solchen Bildproduktion erdrutschartig verändert. Erstmals in seiner langen Tradition ist das Selbstporträt heute als Kulturtechnik im Alltag verbreitet und jedem zugänglich. Es ist damit als exklusives Produkt künstlerischer Subjektivität Geschichte. Die Ausstellung folgt den Bilderstürmern des Ich auf ihrer Suche nach einer zeitgemäßen Form der Selbstdarstellung.

**PRESSE** Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg, D-60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de)